

Das Gelingen des Schutzkonzepts bedarf eines guten Miteinanders von Schule und Elternhaus:

- Die Beteiligung von Schulpersonal, sowie Eltern ist ein zentraler Bestandteil eines jeden Schutzkonzepts. Schutzkonzepte leben von vertrauensvoller Zusammenarbeit von Schule und Elternhaus.
- Im Zuge der gelebten Erziehungspartnerschaft finden Sie in den Klassenlehrerinnen, den Klassenlehrern und der Schulleitung Ihre verschwiegenen Ansprechpartner. Suchen sie den Kontakt und scheuen Sie sich nicht, sie anzusprechen.
- Weitere Informationen unter:
www.kein-raum-fuer-missbrauch.de
www.schule-gegen-sexuelle-Gewalt.de
www.beauftragter-missbrauch.de
www.hilfeportal-missbrauch.de

Schutz Macht Schule



Aus dem Leitbild der Schule:

„Wir schaffen einen Lebensraum in unserer Schule, in dem sich die Schülerinnen und Schüler wohl und geborgen fühlen können. Das gute Lern- und Schulklima bietet die Voraussetzungen dafür.“



HELFERINCHEN

Aus der Elterninformation des Bundeselternrats zu Konzepten zum Schutz vor sexueller Gewalt in Schulen:

„Leider gehört sexueller Kindesmissbrauch noch immer zum Grundrisiko einer Kindheit in Deutschland. Zahlen, auf die Expertinnen und Experten verweisen, lassen vermuten, dass in jeder Schulklasse betroffene Mädchen und Jungen sitzen, die sexuelle Übergriffe erlitten haben oder aktuell erleiden - meist außerhalb der Schule, im Elternhaus, im sozialen Umfeld oder durch andere Jugendliche und Kinder, zunehmend auch in den digitalen Medien.“

Als eine von sieben Pilotschulen des Programms Schutz Macht Schule des Landes Baden-Württemberg, haben wir uns als Kollegium in Zusammenarbeit mit der Fachstelle Gewaltprävention der TIMA (Tübinger Initiative für Mädchenarbeit) auf den Weg gemacht, ein Präventionskonzept zum Schutz von Schülerinnen und Schülern vor sexueller Gewalt in unserer Schule zu erarbeiten.

Prävention braucht ein Konzept

Das gesamte Kollegium nahm an einer intensiven, 25-stündigen Fortbildung mit folgenden Inhalten teil:

- Definition und Zahlen
- Grenzachtender und professioneller Umgang mit Nähe und Distanz
- Täterstrategien mit Fallbeispielen
- Signale, Folgen, Traumata
- Was tun wenn....? Umgang mit Vermutung/geäußerter sex. Gewalt
- Sexuelle Übergriffe unter Kindern
- Risikoanalyse in Institutionen
- Rechtliche Fragen im Kontext Schule
- Prävention mit Kindern und Jugendlichen
- Kinderrechte und Partizipation

Zudem war Prävention Thema des pädagogischen Tages:

- Gedanken zu Lebensbedürfnissen „großer Kinder“, Resilienz und Prävention
- Was stärkt Kinder gegen sexualisierte Gewalt?
- Ein Überblick über präventive Erziehungshaltungen

Wir haben einen Verhaltenskodex erarbeitet:

Hier erklärt das Personal unserer Schule den verantwortungsvollen und achtsamen Umgang in Bezug auf das Thema sexualisierte Gewalt. Diese Selbstverpflichtung ist auf der Homepage nachzulesen.

Beschwerdemöglichkeiten für Kinder wurden installiert:

Mit den „Helferinnen“ bieten wir unseren Schülerinnen und Schülern die Möglichkeit, sich in schwierigen Situationen Unterstützung und Hilfe zu suchen.



Für Krisensituationen wurde ein solcher interner Ablaufplan erarbeitet und dem kompletten Schulpersonal bekannt gemacht.